



THEKLA

BINDUNGSSTÄRKENDES SPIEL



*Kindliches Spiel braucht Sicherheit,
Zeit, sichere Beziehungserfahrungen
und ausreichend Freiraum.*

AUSBILDUNG ZUM/ZUR
FACHKRAFT

„BINDUNGSSTÄRKENDES SPIELEN“ NACH DEM BINDUNGS- BAUMKONZEPT VON GUNDULA GÖBEL

*EMOTIONALE GESUNDHEIT VON KINDERN STÄRKEN IN KRIPPE, KITA,
KURSEN UND ANDEREN PÄDAGOGISCHEN UND THERAPEUTISCHEN
EINRICHTUNGEN.*

Das Spielen bietet Kindern Entwicklungschancen und erhält gerade auch in Bildungs- und Bindungsangeboten einen immer höheren Stellenwert. Die Darstellung der Gefühle von Kindern und die Gefühlsregulation der Kinder im Spielen wahrnehmen, stärken und gegebenenfalls unterstützen. Bewältigungsstrategien und Lösungen für die Herausforderungen des Alltags entwickeln - auch und gerade bei belastenden Erfahrungen. Um nonverbale Botschaften im Spiel zu erkennen, aufzunehmen und entwicklungs- und bindungsstärkend begleiten zu können, braucht es die Feinfühligkeit des Spielleiters/ der Spielleiterin.

DIE ENTWICKLUNGSPSYCHOLOGISCHEN FAKTOREN DES KINDLICHEN SPIELS WERDEN PRAKTISCH UND THEORETISCH IM ONLINE SEMINAR ERARBEITET UND ALS NATÜRLICHES BILDUNGS- UND INTEGRIERENDES BEZIEHUNGSANGEBOT IN DER EINRICHTUNG/IN KURSEN UMGESETZT. DIE SPIELBEGLEITER BEGEGNEN KINDERN AUF AUGENHÖHE BINDUNGSSTÄRKENDE & BILDEN EINEN HALTGEBENDEN UND SICHEREN RAHMEN FÜR DAS SPIEL. DIE MOTIVATION UND FREUDE AM SPIELEN PRÄGEN DIE SITUATIONEN MIT KINDERN.

INHALTE:

Entwicklungspsychologische Faktoren von 0 - 6 Jahren | Bindungsstärkende Facetten des Spiels | Begleitung der Gefühle und der Gefühlsregulation im Spiel | Spielumgebungen als Einladung und Motivation zum Spielen anbieten | Nonverbale Botschaften des Kindes verstehen | Unterschiedliche Formen, Facetten und Phasen des Spiels | Kritische Spielsituationen haltgebend begleiten | Freiraum für Kinder im Spiel ermöglichen – Spielen ohne Spielbegleiter:in | Theoretisches Wissen mit vielen praktischen Übungen vertiefen | Professionelle Haltung – Wertschätzung, Zugewandtheit, Einfühlungsvermögen | Selbstreflexion – eigenes Spielverhalten – eigene Erfahrungen wohlwollend betrachten | Bedeutung des „Spielens“ für eine „emotionale Gesundheit von Kindern“